

56. EMK am 2./3. November 2011 in Berlin

TOP 7 Comenius-Programm: „Individuelle Schülermobilität“

Beschluss

1. Die Europaministerinnen, -minister und -senatoren der Länder nehmen den Bericht zur Teilnahme der Länder an dem Austauschprogramm „Comenius-Individuelle Schülermobilität“ zur Kenntnis.
2. Sie unterstreichen, dass das Programm Schülerinnen und Schülern dabei helfen kann, ihr Verständnis für die Vielfalt der europäischen Kulturen und Sprachen zu verbessern. Zugleich kann das Programm einen wesentlichen Anteil daran haben, ein Bewusstsein für gemeinsame Themen zu schaffen, die die Menschen in Europa bewegen, womit ein wichtiger Beitrag zur Vermittlung des Integrationsgedankens geleistet wird. Sie betonen, dass Auslandserfahrung die persönliche Entwicklung stärkt und so einen wichtigen Beitrag beim Einstieg in die globalisierte Arbeitswelt leisten kann.
3. Die Europaministerinnen, -minister und -senatoren der Länder stellen fest, dass der Verwaltungsaufwand zur Umsetzung des Programms hoch ist, die Verwaltungskosten jedoch nur zu einem Teil von der Kommission erstattet werden. Daher unterstützen sie die Forderung der Amtschefkonferenz der KMK an die Europäische Kommission, in der nächsten Förderperiode ab 2014 die Programmverwaltung zu vereinfachen und die notwendigen Ressourcen für die Verwaltung der Programme bereitzustellen.
4. Sie betonen, dass der Verwaltungsaufwand jedoch nicht zu Lasten der austauschwilligen Schülerinnen und Schüler gehen darf. Vor diesem Hintergrund sprechen sich die Europaministerinnen, -minister und -senatoren für eine Teilnahme Deutschlands an dem Programm, oder zumindest

derjenigen Länder, die daran teilnehmen möchten, ab 2013 aus. Sie bitten die KMK um eine erneute Prüfung.

5. Die Europaministerinnen, -minister und -senatoren der Länder bitten das EMK-Vorsitzland, den Bericht und diesen Beschluss der KMK zu übermitteln.